

# FDP will gegen Windkraftanlagen stimmen – Die Grünen sind dafür

Freie Demokraten nennen Bau eine „grobe Missachtung des Willens der Bevölkerung“ - Umweltpartei verweist auf Gefahren durch Cattenom 22.11.16

**Der geplante Bau von Windkraftanlagen in Klarenthal und Burbach bewegt die Anwohner sehr, wie die jüngsten Bürgerversammlungen erneut gezeigt haben. Am Dienstag kommt das Thema in den Saarbrücker Stadtrat.**

**Saarbrücken.** Bei der Abstimmung am kommenden Dienstag im Saarbrücker Stadtrat zum Bau von Windkraftanlagen in Burbach und in Klarenthal (wir berichteten) gelte es als ganz sicher, dass die Fraktion der FDP keine Stimmen „für diesen Windanla-

genaufwuchs“ abgeben wird, erklärt der Saarbrücker FDP-Kreisvorsitzende Roland König in einer Pressemitteilung der Freien Demokraten. Dieser sei eine grobe Missachtung des Willens der Bevölkerung und weder ökologisch noch wirtschaftlich sinnvoll. Die FDP Saarbrücken sehe ihre Haltung zum Thema Windkraftanlagen durch die beiden Bürgerversammlungen in Burbach und Klarenthal von vergangener Woche bestätigt, wie es in der Pressemitteilung weiter heißt. Die Partei habe schon im

Vorfeld bei Bürgeranfragen auf ihre Beschlusslage verwiesen, die Windkraftanlagen in Waldgebieten genauso ablehnt wie den Ausbau dieser Technologie gegen den Willen der unmittelbar betroffenen Bürger. Aus Sicht der Partei wäre es wünschenswert, wenn die Verwaltungsspitze und die rot-rot-grüne Mehrheitskoalition in Saarbrücken von dem Vorhaben kurzfristig Abstand nehmen würden. Bei der anstehenden Abstimmung im Stadtrat gehe es einmal mehr um die Glaubwürdigkeit von Politikern, da die

Linke gemäß ihrer Beschlusslage auf Landesebene aus der Koalitionsräson ausscheren müsste, sagt Roland König.

Die Grünen dagegen schauen mit Sorgen auf den Widerstand aus der Bürgerschaft gegen die geplanten Windkraftanlagen im Regionalverband. Erneuerbare Energien seien die nachhaltig und ökologisch sinnvollste Art der Stromerzeugung. „In einer Region mit dem Pannenmeiler Cattenom vor der Tür hängt unsere Existenz von der Windrichtung ab“, erklärt Manfred Jost,

Vorsitzender der Grünen Regionalverbandsfraktion, in einer Pressemitteilung seiner Partei. Gleichzeitig lehre die Kohletradition an der Saar, welche Umweltbelastungen und Risiken mit fossiler Energieerzeugung einhergehen. Auch die Befürchtung, Windräder wirkten sich negativ auf das Landschaftsbild aus, überzeuge nicht, habe man doch von jeder Erhöhung im Saarland immer ein Kraftwerk im Blick. „Wir Grüne fordern dringend die konsequente Umsetzung der Energiewende vor Ort.“ rea